

15. ATTLER LAUF

Begeisterung an der Fanmeile

Die Läufer waren zufrieden. Nach den hochsommerlichen Temperaturen in den vergangenen beiden Jahren herrschten am Samstag beim 15. Attler Lauf ideale Bedingungen. Erstmals verlief die Strecke ganz auf dem Stiftungsgelände, was für dichtere Zuschauerreihen und mehr Jubel sorgte.

VON BIRGIT SCHLINGER

Wasserburg-Attel – Zwar gewann auch diesmal wieder Jakob Heindl vom TSV Wasserburg die Zehn-Kilometer-Strecke, aber durch die neuen Mannschaftswertungen gab es auch zwei neue Gewinner. Der PTSV Rosenheim setzte sich bei den Teams über fünf Kilometer durch, die Teilnehmer vom WSV Zellereit sicherten sich den Meistpreis mit insgesamt 28 Meldungen.

Pünktlich um 9 Uhr ging es los. Dann fiel der Startschuss für die Zehn- und die Fünf-Kilometer-Strecke, zu der sich in diesem Jahr 163 beziehungsweise 174 Teilnehmer angemeldet hatten. „Der Attler Lauf ist eine der wichtigsten Inklusionsveranstaltungen, die wir in unserer Einrichtung haben“, sagte Franz Hartl, Vorstand der Stiftung Attl. „Hier nehmen Menschen mit und ohne Behinderung in einer ungezwungenen Atmosphäre teil.“ Profisportler seien genauso am Start wie Rollstuhlfahrer. In den Disziplinen messen sich Jung und Alt. „Das gibt es sonst nirgends in der Region.“

„Lauf ist einzigartig durch ein besonderes Gemeinschaftsgefühl“

Jonas Glonnegger

Seit 2003 hat sich der Attler Lauf zu einem beliebten Treffpunkt für Laufbegeisterte etabliert. „In familiärer Atmosphäre erwartete die Sportler auch in diesem Jahr eine tolle Stimmung und ein besonderes Gemeinschaftsgefühl, für das der Attler Lauf einzigartig ist“, ergänzte Jonas Glonnegger, ebenfalls Vorstand der Stiftung Attl.

Das Event lockte viele Familien und Laufbegeisterte an, aber auch einige prominente Teilnehmer waren vor Ort. So fanden sich unter den Teilnehmern Burkard Rappl, Ministerialdirigent im bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, sowie die Basketballerin Rebecca Thoresen vom Meister-Team des TSV 1860 Wasserburg. „Ich habe mich spontan entschieden, heute mitzumachen“, meinte sie. „Ich mag die Mentalität hier: Hier geht es nicht um Leistungssport, sondern darum, dass die Leute einfach aktiv sein können. Wirklich jeder kann hier mitmachen.“ Die Basketballerin ging zusammen mit ihrer Hündin Mango an den Start und lief außer Konkurrenz. „So sollte Sport sein. Er darf ein bisschen anstrengend werden, aber er sollte in erster Linie Spaß machen.“

Die Schirmherrschaft übernahmen wie schon im vergangenen Jahr die Sportfreunde Attl. Seit Jahren besteht die Zusammenarbeit, in deren Verlauf die Sportfreunde durch ihre Aktionen bereits mehr als 30000 Euro für den Sportfonds der Stiftung einsammeln konnten. „Der Attler Lauf ist bei uns fast so wichtig wie Weihnachten“, betonte Roland Schoderer



Aufmunterung und Jubel an der Strecke konnten die Läufer und Geher heuer besser genießen, denn an der kürzeren Route standen die Zuschauer gedrängter.

FOTOS JOHN CATER (4)/WAGNER



Entspannt unterwegs: Jakob Heindl, Sieger über die zehn Kilometer, mag die Stimmung in Attel.



Pure Freude über die Medaille, die es für alle gibt, die die Ein-Kilometer-Strecke bewältigen.



Renneinteilung? Quatsch, das ist was für Erwachsene, Kinder geben einfach Vollgas!



Wer irgend kann, macht mit – ob an der Hand oder im Rolli ist egal, Hauptsache dabei.

von Sportfreunden bei der Eröffnung. Schon sechs Jahre in Folge nimmt er daran teil. „Wir sind einfach gern da.“

Zum ersten Mal in der Geschichte des Attler Laufs verlief die Strecke ausschließlich auf dem Stiftungsgelände. Start und Ziel war am Attler Hof, dann ging es die lange Allee bis zur Verwaltung, über den Parkplatz der Pfarrkirche, durch den ehemaligen Klosterbereich vorbei an den Werkstätten für Menschen mit Behinderung und am Sportplatz entlang wieder zurück zum Attler Hof. Die Fünf-Kilometer-Läufer und -Walker mussten

die Strecke zweimal laufen, die Teilnehmer an der Zehn-Kilometer-Distanz viermal. Für die Ein-Kilometer-Läufer und -Geher gab es einen verkürzten Parcours.

Durch die Streckenführungen ergaben sich zwar auch Überraschungen, aber diese waren für die Sportler kein Problem. Trotz der vielen Kurven kam der neue Parcours insgesamt gut an. Denn durch die enge Streckenführung standen viel mehr Zuschauer als in den Jahren zuvor am Straßenrand und feuerten die Sportler zusammen mit der Trommelgruppe Viajante aus Rosenheim an. Die Betreuten konnten sogar

zum Teil aus ihren Fenstern am Geschehen auf der Straße teilnehmen. Das gefiel auch dem Gewinner Jakob Heindl: „Die Stimmung hier war wieder super. Das ist ein Grund, warum ich so gern herkomme.“ Außerdem lobte er die gute Organisation des Läufertreffs. Bis kurz vor dem Start waren Nachmeldungen möglich und auch die Technik bei der Zeitmessung funktionierte zuverlässig. Erneut sorgte „Tiger Timing“ dafür, dass von jedem Läufer ein Zielfoto gemacht wurde.

Auch die Mannschaftswertungen, die zum ersten Mal in diesem Jahr stattfanden,

wurden gut angenommen. In den gemischten Fünfer-Teams über fünf Kilometer traten sechs Gruppen an. Hier gewann der PTSV Rosenheim vor dem SC Haag und dem WSV Zellereit. Die Sieger freuen sich nun auf einen Tisch beim Attler Herbstfest inklusive Bier- und Hendlmarken. Auch der Meistpreis animierte die Vereine zur Teilnahme, wobei hier die Mitarbeiter und die Betreuten der Stiftung Attl, wenn auch außer Konkurrenz, ihren Heimvorteil auspielten. So gewann der WSV Zellereit mit 28 vor dem SC Haag mit 27 Anmeldungen.

Insgesamt zog der sportliche Koordinator und Moderator der Veranstaltung, Michael Erhardt, eine positive Bilanz. „Die Strecke war sehr abwechslungsreich und kurzweilig“, sagte er. „Weil sie nur über das Stiftungsareal führte, waren die Vorbereitungen viel einfacher als in den vergangenen Jahren.“ Erhardt kann sich gut vorstellen, den Verlauf auch in Zukunft so zu gestalten. Dann könnten die Teilnehmer künftig um den Streckenrekord kämpfen – „mit der Siegzzeit von Jakob Heindl als Maßstab.“

„So einfach geht Inklusion“

Hans Längfelder

Zwar meldeten sich diesmal etwas weniger Teilnehmer an als in den vergangenen Jahren, aber der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. Denn die Läufer, die kommen, schätzen die familiäre Atmosphäre, wie die Bewohner der Außenwohngruppe Asamweg in Rott. Für sie ist die Sportveranstaltung ein Höhepunkt im Jahreslauf. Hausleiter Hans Längfelder kam mit 20 Betreuten nach Attel, von denen 14 an den Start gingen. „Ankommen ist alles, was zählt“, betonte er. „Jeder erhält ein T-Shirt, das er dann mit Stolz trägt. Außerdem bekommt jeder eine Urkunde, und für alle Teilnehmer an der Ein-Kilometer-Strecke gibt es sogar eine Medaille.“ Besonders gut gefällt seinen Teilnehmern das gemeinsame Mittagessen vor der Siegerehrung mit allen anderen Sportlern. Denn dann zählt nur noch das gemeinsame Erlebnis und das Miteinander – so einfach geht Inklusion.



STADT WASSERBURG

Redaktion und Geschäftsstelle:
Marienplatz 16, 08071/9155-0
Redaktion: 08071/915510, Fax -19
redaktion@wasserburger-zeitung.de
Privatanzeigen:
08071/9155-0, Fax -28
Geschäftsanzeigen:
08071/9155-20, Fax -29
anzeigen@wasserburger-zeitung.de
Zustellung:
08031/213-230, -231, -232
Anzeigenannahme Haag:
Fa. Czup, 08072/8218, Fax 8217
anzeigen@haager-bote.de

Innkaufhaus öffnet am 7. September

Wasserburg – Der Termin für die Neueröffnung des Wasserburger Innkaufhauses steht fest. Wie die Betreiber Sibylle und Tobias Schuhmacher gegenüber der Wasserburger Zeitung mitteilen, soll das Traditionsgeschäft am 7. September wieder komplett zugänglich sein, derzeit ist lediglich das Erdgeschoss geöffnet. Bis dahin wird weiter fleißig renoviert. Vor der Eröffnung muss das Innkaufhaus wegen der Renovierungsarbeiten noch einmal kurz komplett geschlossen werden.

KURZ NOTIERT

- Sucht-Orientierungsgruppe:** Für Betroffene und Angehörige, Diakonie, montags, 18 Uhr, Kaspar-Aiblinger-Platz. Voranmeldung nicht nötig.
- Kreuzbund:** Alkohol- und Medikamentenabhängige sowie Angehörige montags bis mittwochs, 19.30 Uhr, Caritas-Zentrum, Heisererplatz 7. Frauengruppe jeden ersten und dritten Montag um 19.30 Uhr im Caritas-Zentrum.
- SkF-Beratungsstelle:** Sprechstunde Schwangerschafts- und Familienfragen Montag 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, Caritas-Zentrum. Anmeldung unter Telefon 08031/31412.
- Stammtisch der Feuerwehr:** morgen, Dienstag, 20 Uhr, Paulanerstuben.
- Bürgerbahnhof:** Sprechstunde der Familienberaterin Erika Pohl Mittwoch 10 bis 12 Uhr.
- Kneipp-Verein:** Treffen Mittwoch, 15.45 Uhr, Sebastian-Kneipp-Raum, Kaspar-Aiblinger-Platz 24 (Rückgebäude), Einräumen ab 15 Uhr.

ERÖFFNUNG AM 03. JULI 2017
DAS NEUE ZIGARRENHAUS AM MITTERTOR

GRÖSSTER HUMIDOR IM LANDKREIS

HABANOS SPECIALIST UND DAVIDOFF DEPOSITÄR

GROSSE AUSWAHL AN RUM, WHISKY, GIN UND EDELBRÄNDEN

AM MITTERTOR

ZIGARRENHAUS

MONTAG-SAMSTAG: 8.00-18.00 UHR. TEL.: 08031/33974